

10. 04. 2021

Gedicht und Macht —

Die Vorstellung, von Gedichten, die man in die Nähe von Macht und Herrschaft stellt, könne irgendeine emanzipatorische Kraft ausgehen, ist schlicht und einfach strunzdumm.

Über Machtmechanismen wußten wir schon mal besser Bescheid.

Ob die Person, die das Gedicht geschrieben und vorgetragen hat, eine Frau ist oder irgendwas anderes, was soll daran wichtig sein? Diese Vortragende hat sich an die herrschende Macht verkauft, das ist vollkommen inakzeptabel. Ob die Vortragende braune oder gelbe oder weiße oder eine unbestimmbare oder gar keine Hautfarbe hat, was soll daran wichtig sein? Sie hat ihr Gedicht in das Ritual einer Machteinführung integriert und damit der Verfügung der Machthaber ausgeliefert, das ist unerträglich. Verwunderlich allerdings ist das alles nicht, denn die kultische Feier und das hehre Timbre des Gedichts passen zusammen wie Pech und Schwefel.

Alle Machthaber und Herrschende drängen danach, sich der Kunst zu bemächtigen. Überall, und zu allen Zeiten, und immer wieder neu. Man benötigt Pathos und Beweihräucherung, man benötigt den hohen Tonfall des Auserwähltsein und der Zukunftsbeglaubigung. Und dafür sucht und erzieht man sich willige Helfer, die genau jene Kunst machen, die sich der Bemächtigung / Instrumentalisierung andient. Diese Kunst lehnen wir ab. Und zwar so grundsätzlich und unwiderruflich, daß auch der sympathischste Machtträger niemals beliefert werden darf.

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Leonardo Sciascia: *Todo Modo* oder *Das Spiel um die Macht* (Benziger Verlag, 1977).

Various Artists: *Banjoman / A Tribute to Derroll Adams* (Rising Son Records / Blue Groove, 2002).

ZDF neo — Roger Spottiswoode: *Bob, der Streuner* (A Street Cat Named Bob) (Studio Pictures / Hindsight Media / Iris Productions, 2016).

∞ ∞ ∞

Kleine Lockerungsübung zwischendurch —

Schwer zu beantworten, die altehrwürdige Frage, was zuerst da war: Ei oder Henne? Solche Fragen stellen sich heute nicht mehr; es geht sehr viel weniger ehrwürdig zu. Was war zuerst da: Bürgersteig oder Hundescheiße?

Fortsetzung folgt ...

© 2021, Felix Hofmann